

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 68 (2006)
Heft: 10

Rubrik: SVLT ; Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jetzt anmelden

Werkstatt-Lehrgang K25

25 Tage, CHF 1750.- (1950.-)

Kurs 1: 13.11. – 15.12.2006

Kurs 2: 22.1. – 23.2.2007

In Absprache mit der Kursleitung können die Module im Kurs 1 oder 2 besucht werden.

Für nicht besuchte Module wird keine Preisreduktion gewährt.

Kursprogramm 2006/2007

Weiterbildungszentrum
Riniken

Tel. 056 441 20 22

Fax 056 441 67 31

info@agrartechnik.ch

Schweissen, Schneiden, Löten

Elektrodenschweissen SES 2 Tage, CHF 280.- (330.-)

Stahl in verschiedenen Stärken und Positionen schweissen. Kenntnisse über Metalle, Elektroden und Hartauftragschweissen.

13.-14.11.2006; 15.-16.1.2007

Autogenschweissen/Hartlöten SAL 2 Tage, CHF 280.- (330.-)

Feinbleche und Röhren schweissen. Verzinkten Stahl, Kupfer, Messing usw. hartlöten. Schneidbrenner bedienen für Schneiddicke bis 50 mm.

15.-16.11.2006; 24.-25.1.2007

Schutzgasschweissen SMS 2 Tage, CHF 280.- (330.-)

MAG- Schweissen an dünnen Profilen (3 - 8mm) und Blechen in verschiedenen Positionen. Kenntnisse über Metalle, Drahtelektroden und Schutzgase.

12.-13.10.2006; 8.-9.11.2006; 4.-5.1.2007;

27.-28.2.2007; 19.-20.3.2007; 6.-7.6.2007

Kommunal- und Gartenbaubetriebe

Licht und Ladung EFK 1 Tag, CHF 110.- (150.-)

Störungen in Lichtenanlage, Richtungsanzeige und Anlasser an Kommunalfahrzeug und Anhänger beheben. Ladungssicherung mit geeigneten Anschlagmitteln auf Fahrzeugen bis 3,5 t.

13.6.2007

**Unterhalt von Motorsensen, Ketten-
sägen und Heckenscheren MGK** 1 Tag, CHF 110.- (150.-)

Wartungsarbeiten am Motor. Pflege von Antriebswelle und Schwert. Schärfen der Kette, Mähscheibe, Heckenschere. Störungen beheben. Stilllegung für die Winterpause.

25.10.2006; 20.12.2006; 27.6.2007

**Unterhalt von Motorgeräten
mit 4-Takt-Motoren MRG** 1 Tag, CHF 110.- (150.-)

Wartungsarbeiten an Motor, Rasenmäher, Bodenfräse. Messer schärfen. Kommunalmähbalken einstellen. Störungen beheben. Stilllegung für die Winterpause.

24.10.2006; 19.12.2006; 19.1.2007; 14.6.2007

Werkzeuge / Hofwerkstatt

Werkzeuge schärfen und härten WSH 1 Tag, CHF 110.- (150.-)

Meissel, Pickel, Metall- und Steinbohrer in Stand stellen. Schleifen von Baum- und Gartenschere, Holzbearbeitungswerkzeuge, Hand- und Maschinenmesser. Schleifgeräteauswahl.

1.11.2006; 2.3.2007

Motorgeräte / Kleinmotoren

Kettensägen MSK 1 Tag, CHF 110.- (150.-)

Ketten- und Schwertpflege, Motorservice und Vergaserregulierung, Störungen beheben, Seilstarter reparieren, Stilllegungsarbeiten.

9.1.2007

Traktoren / Dieselmotoren

Dieselmotoren warten und reparieren TDM 2 Tage, CHF 200.- (250.-)

Einstell- und Reparaturarbeiten an Zylinderkopf, Kühl- und Kraftstoffanlage, Störungssuche, Servicearbeiten zum Überwintern.

17.-18.1.2007

Traktoren zur MFK-Nachprüfung in Stand stellen TNP 5 Tage, CHF 450.- (550.-)

Lenkung, Vorderachse, Bremsen, Kupplung und Beleuchtung in Stand stellen. Abdichten bei Ölverlust am Motor oder Getriebe.

11.-15.12.2006; 19.-23.2.2007

Elektrik und Beleuchtung

Fahrzeugelektrik EFZ 1 Tag, CHF 110.- (150.-)

Anhängerbeleuchtung nachrüsten und in Stand setzen, Richtungsanzeiger und Lichtenanlage am Traktor reparieren. Störungen an Anlasser und Vorglühanlage beheben.

30.10.2006; 15.1.2007

Maschinen und Anhänger

Anhängerachsen LAB 3 Tage, CHF 300.- (360.-)

Achsen und Bremsen warten und reparieren. Chassis, Federung und Beleuchtung in Stand stellen.

5.-7.2.2007

Gelenkwellen LGW 1 Tag, CHF 110.- (150.-)

Schutzteile, Schieberohre, Kreuz- und Weitwinkelgelenke reparieren, Überlast- und Freilaufkupplungen prüfen und instand stellen.

6.11.2006; 9.2.2007

Grosserntemaschinen

**Mähdreschertechnik
für angehende Fahrer LMD** 2 Tage CHF 280.- (330.-)

Kennenlernen von Aufbau und Funktion der wichtigsten Mähdrescherkomponenten, ihre Einstellung und Wartung.

13.-14.3.2007

Hydraulik

Hydraulikzylinder und -armaturen HFZ 1 Tag, CHF 110.– (150.–)
Wartung von Hydraulikanlagen, Zylinder reparieren, Montieren von Stahlrohr- und Schlauchleitungen. Pumpen, Ventile, Hydromotoren.
31.10.2006; 23.1.2007

Hydraulische Anhängerbremsen HAB 2 Tage, CHF 200.– (250.–)
Einbauen und Abstimmen vorbereiteter Bausätze an mitgebrachten Anhängern, Druckfässern usw.
27.–28.11.2006

Haustechnik

Elektroinstallationen 230V BAU7 1 Tag, CHF 150.– (190.–)
NIV-Vorschriften. Eignung und Schutzarten von Installationsmaterial. Ausführen von einfachen Installationen. Kursleitung durch Elektrofachmann.
1.3.2007

Wasserleitungen und Dachrinnen montieren BAU6
1 Tag, CHF 110.– (150.–)
Installieren von Kunststoff- und Metallrohren. Wahl der Rohrdimensionen im Netz. Bemessung und Montage von Dachrinnen und Ablaufrohren.
22.3.2007

Gebäudeunterhalt

Mauern und verputzen BAU1
2 Tage, CHF 280.– (330.–)
Steinmaterialien und Mörtelarten. Arbeitstechnik beim Mauern. Grundputz aufziehen. Kursleitung durch Baufachmann.
8.–9.1.2007

Abrieb und Edelputz BAU2
1 Tag, CHF 150.– (190.–)
Verarbeiten von Reibe-, Kunstharz- und Gipsputz. Arbeitsmethoden für dekorative Oberflächenstruktur. Kursleitung durch Baufachmann.
10.1.2007

Trockenausbau mit Gipskartonplatten BAU3
1 Tag, CHF 150.– (190.–)
Trennwand-Ständerwerke und Türzargen einbauen. Isolation und Ausbau-platten anbringen. Kursleitung durch Baufachmann.
11.1.2007

Wand- und Bodenplatten BAU4 1 Tag, CHF 150.– (190.–)
Flächeneinteilung durch attraktives Fugenbild. Qualitätsanforderungen. Unterschiedliche Verlegearten. Schneiden und ausfügen der Platten. Kursleitung durch Baufachmann.
12.1.2007

Oldtimer restaurieren

Einachser und Traktoren TOZ 5 Tage, CHF 400.– (510.–)
Einstell- und Abdichtarbeiten an Motor und Getriebe. Reparaturarbeiten an Vorderachse, Lenkung, Bremse, Kupplung und Beleuchtung. Blecharbeiten und Neumalerei.
5.–9.3.2007

SVLT



Unterstützt durch den Fonds für Verkehrssicherheit (FVS)

Die Kurskosten betragen CHF 540.– abzüglich eine Rückerstattung von CHF 100.– aus dem Fonds für Verkehrssicherheit. Das heisst netto CHF 440.–. Bei Abmeldung weniger als vierzehn Tage vor dem ersten Kurstag wird ein Unkostenbeitrag von CHF 60.– erhoben. Nichterscheinen am Kurstag berechtigt den SVLT, das ganze Kursgeld zu verlangen.

Orte und Daten 2006

Aarberg BE 12.10+17.10 26.10+01.11 • Bazenheid SG 02.11+07.11 • Biberbrugg SZ 10.10+16.10 • Bulle FR 25.10+31.10 • Carouge GE auf Anfrage • Claro TI auf Anfrage • Corcelles-près-Payerne VD auf Anfrage • Courtételle JU auf Anfrage • Düringen FR auf Anfrage • Erstfeld UR 19.10+24.10 • Frauenfeld TG 05.10+10.10 02.11+07.11 • Gossau ZH 03.10+09.10 09.11+14.11 • Hohenrain LU auf Anfrage • Illanz GR 12.10+17.10 • Interlaken BE 19.10+24.10 • Kägiswil OW auf Anfrage • La Sarraz VD 12.10+16.10 • Landquart GR 12.10+17.10 26.10+31.10 • Langnau i.E. BE 10.10+16.10 02.11+07.11 • Les Hauts-Geneveys NE 04.10+10.10 • Lindau ZH auf Anfrage • Lyssach BE 18.10+24.10 • Marthalen ZH auf Anfrage • Mettmenstetten ZH auf Anfrage • Moudon VD 27.10+03.11 • Niederurnen GL auf Anfrage • Oensingen auf Anfrage • Pfäffikon SZ 26.10+31.10 • Riniken AG 05.10+10.10 12.10+17.10 09.11+14.11 • Salez SG 19.10+24.10 • S-Canf GR auf Anfrage • Schöftland AG 18.10+23.10 • Schwarzenburg BE auf Anfrage • Schwyz 19.10+24.10 • Sion VS auf Anfrage • Sissach BL auf Anfrage • Sitterdorf TG 12.10+17.10 26.10+31.10 • Tramelan JU auf Anfrage • Visp VS 11.10+17.10 • Willisau LU 05.10+10.10 • Zweisimmen BE auf Anfrage

Das rundeste Angebot ist grün!
MOTOREX®
Oil of Switzerland

Ihr Landmaschinenhändler hilft Ihnen gerne, aus unserem breiten Sortiment an qualitativ hochwertigen Schmierstoffen, ein für Sie perfekt abgerundetes Angebot zusammenzustellen.
www.motorex.com

Anmeldung Fahrkurs G40

Kursort	Kursdatum
Name/Vorname	
Geburtsdatum	
Adresse	
PLZ, Wohnort	
Telefon	
Ich habe von den Bedingungen Kenntnis genommen.	
Datum und Unterschrift	
Unterschrift des gesetzlichen Vertreters oder des Lehrmeisters	
Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Riniken, Tel. 056 441 20 22, Fax 056 441 67 31, E-Mail: zs@agrartechnik.ch	



Fahrausweis für Traktor und Mofa

Jetzt Anmelden für neue Kurse

Der Verband für Landtechnik veranstaltet ab Anfang Januar 2007 wieder Ausbildungskurse mit Prüfung durch das Strassenverkehrs- und Schiffsamt. Zugelassen sind alle Jugendlichen, die vor dem 1. Januar 1994 geboren wurden. Der Führerausweis wird nach bestandener Prüfung, jedoch erst nach Vollendung des 14. Altersjahres abgegeben.

Die **Kursorte** werden auf Grund der Anmeldungen festgelegt und den Kursteilnehmern bekanntgegeben.

Die **Kurskosten**, ohne Prüfungs- und Ausweisgebühr, betragen 34 Franken für Angehörige und Angestellte von Verbandsmitgliedern (auch für Neueintretende), 72 Franken für Nichtmitglieder. Büchlein und Arbeitsblätter kosten zusätzlich 21 Franken.

Die **Kursunterlagen** werden nach der Anmeldung zugestellt.

Anmeldungen bitte sofort an die Geschäftsstelle:

Hans Popp, Karrersholz 963, 9323 Obersteinach, Tel. 071 845 12 40.

Nachtrag

zu Artikel Stretchfolien
in LT 9/2006

1983, als die ersten Siloballen in Lutzenberg, in der Schweiz gepresst wurden, ahnten die wenigsten, dass die Ballensilage in einigen Jahren ihren festen Platz in der Raufuttergewinnung einnehmen wird.

Im Vorfeld des Beitrags zu Silagefolien wurde die Firma Aemisegger in Lutzenberg SG nicht angeschrieben, da die Firma im AGRAMA Katalog 2004 nicht aufgeführt worden war. Auf Anfrage hin erscheint der folgende Nachtrag.

Als Schweizer-Pionier in der Rundballensilage vertreibt die Firma Aemisegger aus Lutzenberg schon seit den 80er Jahren Silo-Stretchfolie «Tenospin» des schwedischen Herstellers Trioplast. Heute sind über 30 Folientypen im Angebot, während es anfänglich vor allem Säcke waren, die zur Herstellung der Rundballensilage benötigt wurden.

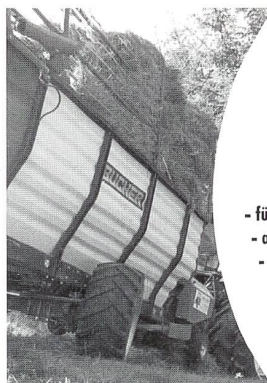
Für Quaderballen und Ökofutter wird seit bald zehn Jahren oft eine 35µ starke Folie eingesetzt, ausschliesslich für die Schweiz produziert. Sie zeichnet sich durch mehr Widerstand gegen das Durchstechen aus als - eine 25 Micron Folie und bewährt sich auch gegen die mechanische Belastung bei mehrmaligem Transport.

Eine 30 Micron Folie findet ihren Einsatz häufig beim Maisballen einpacken. Die Folie bewährt sich bei vielen Maissystempressen. Auch Mantelfolien der Firma Trioplast sind seit drei Jahren im Angebot.

Als Anwender und Importeur können wir beim Hersteller direkt Einfluss nehmen und auf neue Bedürfnisse der Kunden eingehen.

Als Generalimporteur der Teno Folie arbeitet Firma Aemisegger mit verschiedenen Partnern zusammen.

Bruno Aemisegger,
Agro-Bedarf, 9426 Lutzenberg



eine echte Alternative zum Transporter!

Urs Schmid
LENKTRIEBACHSE

- für Ladewagen und Sattelanhänger
- an jeden Traktor oder Vierradmäher anbaubar
- elektrohydraulische Lenkung, Knickdeichsel und Arbeitsfunktionen
- höchste Sicherheitsstandards

NEU: autom. Knickdeichselsteuerung
am Ladewagen und Sattelanhänger

Demo-CD verlangen!
www.ursschmid.ch

Urs Schmid Landmaschinen, Littau, 041 250 88 44

Graubünden: Hoffmann & Rüsch Landmaschinen, Davos, 081 413 26 44

Holz + schenk = Wärme
seit 1877

OLMA Halle 1.1
Stand 1.1.24



Kochen, backen und heizen

Senden Sie mir Prospekte über:

LT K06



- ☐ Zentralheizungsherde
- ☐ Holz- und Kombiherde
- ☐ Brotbacköfen
- ☐ Knetmaschinen
- ☐ Kachelöfen
- ☐ Holzfeuerungskessel
- ☐ Pellet-Heizkessel
- ☐ Wärmespeicher
- ☐ Wärmepumpen
- ☐ Solaranlagen

Name

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

Ofenfabrik Schenk AG
3550 Langnau i.E.
Telefon 034 402 32 62
info@ofenschenk.ch
www.ofenschenk.ch

ofenschenk.ch

seit 1877



Bern



Schule, Salzminen und Sarmale

Der Bernische Verband für Landtechnik zeigte sein Projekt Agrom in Rumänien. 28 Interessierte reisten in zwei Gruppen nach Siebenbürgen.



Die Reise führte ins Zentrum des Landes, nach Siebenbürgen. Der Bernische Verband für Landtechnik betreut in diesem Gebiet seit 1999 ein landwirtschaftliches Entwicklungsprojekt (Agrom), das von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) und Sponsoren finanziert wird. Dieses wird in Kürze in die rumänische Selbstständigkeit übergeben. Vorher wollte der Verband seinen Mitgliedern das Entstandene zeigen.

Begonnen hatte alles mit einem Transport von gebrauchten Landmaschinen. Die Verantwortlichen um Projektleiter Peter Gerber erkannten rasch, dass damit den Bauern in Rumänien nicht geholfen ist. Es fehlte an Ausbildung. Deshalb wurde ein Bildungsprogramm zusammengestellt, das alle Themen zur einfachen Betriebsführung umfasst. Das Ausbildungs- und Beratungszentrum für Landwirtschaft und Hauswirtschaft in Siebenbürgen entstand.

Seit dem Jahr 2000 bietet Agrom eine Grundausbildung an, die der Lehrlingsausbildung in der Schweiz entspricht. Der Kurs beinhaltet 376 Lektionen, zwei Drittel Theorie und ein Drittel Praxis, und wurde vor zwei Jahren vom rumänischen Staat akkreditiert. Seit letztem Jahr können auch Bäuerinnen und Landfrauen einen vom Staat anerkannten Hauswirtschaftskurs besuchen. Nebst diesen Kursen werden Demonstrationen und Seminare mit den Schwerpunkten Fruchtfolge, Futterbau, Tierhaltung und Betriebswirtschaft angeboten. Weit über 1000 Personen haben seit Beginn vom Angebot profitiert.

Die Reiseteilnehmer besuchten das Ausbildungszentrum Agrom und machten sich auf zwei Landwirtschaftsbetrieben ein Bild von der positiven Wirkung der Ausbildungsstätte.

In den weiteren Reisetagen standen Land und Kultur im Vordergrund. Am dritten Tag besuchten die Reisegruppen eine der bedeutendsten Geigenfabriken der Welt, ein Unternehmen mit über 1000 Mitarbeitern. Auf dem gleichen Areal baute das Besizerehepaar Gilga ein Internat auf, eine Tanzschule und einen Landwirtschaftsbetrieb.



Agrom vermittelt rumänischen Bauern Bildung. Was das bewirkt, sahen die Berner Reisegruppen auf zwei Betrieben in Siebenbürgen. (Foto: zvg)



Reich an nachhaltigen Eindrücken und dankbar für die herzlichen Kontakte mit den gastfreundlichen Rumänen kehrten die Gruppen nach fünf spannenden Tagen wieder nach Hause zurück.

Peter Gerber

Auch Land und Kultur genossen die Reisenden: Hier Altstadt und Stundturm von Sibiu. (Foto: zvg)

Zug



Einsatz von Kalkdüngern aus der Region

Um Näheres über den Einsatz von Kalkdüngern zu erfahren, trafen sich am 30. August 2006 rund 150 Interessierte, darunter viele Jungbauern, auf dem Hof von Thomas Staub in Menzingen. Organisiert wurde der Anlass vom Verband Landtechnik Zug, vom Maschinenring Zuger Berggebiet, der Landwirtschaftsschule Cham und KIBAG, Zuger Düngerkalk.

Über den Einsatz verschiedener Kalkdünger orientierte Landwirtschaftslehrer Willi Gut. Neben den Ackerkulturen brauche auch das Wiesland regelmässig Kalkgaben. In der niederschlagsreichen Region Zug könne eine Erhaltungskalkung alle drei bis vier Jahre viele Parzellen vor einer Versauerung schützen. Eine Versauerung hemme das Wachstum und sei die Ursache für viele Unkräuter. Die Kalkung dagegen verbessere die Krümelstabilität sowie den Wasser- und Luftaushalt im Boden, was zu einer besseren Bodenfruchtbarkeit führe.

Als Nebenprodukt der Kiesgewinnung fallen in der Region grosse Mengen an Kieswerkkalk an, der sich für das Aufkalken eignet. Über den Maschinenring können diese Kalkdünger geliefert und ausgebracht werden. An der Vorführung wurden Kieswerkkalk KIWE-Ca mit den Ausbringverfahren und Produkte der LANDI (Agro-Kalk) und der Zuckerrübenfabriken (Ricokalk) verglichen. Kalk kann auch der Gülle beige-mischt werden, dadurch steigen aber die Ammoniakverluste.

Sepp Michel

Aargau



Generalversammlung

Mittwoch, 22. November 2006, 9.30 Uhr
Hero-Kantine, Lenzburg

Nachmittagsprogramm:

Besichtigung Logistikzentrum Othmarsingen (vormals AMP)